

20. April 2016

Postulat

von Pascal Lamprecht (SP)
und Markus Baumann (GLP)
und ... Mitunterzeichnenden

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die Gestaltung Albisrieden im Perimeter Albisriederstrasse (Fellenbergstrasse bis Püntstrasse bzw. Altstetterstrasse) mit den folgenden Elementen bzw. Eckpunkten ausgeführt werden kann: Einführung einer Tempo-30-Zone mit grösstmöglicher Sicherheit und Attraktivität für den Fussverkehr, beidseitige Kaphaltestelle „Fellenbergstrasse“ mit Mischverkehr, deutliche Markierung der Velorouten, beidseitiges Trottoir an der Püntstrasse, Erhalt von Gewerbe-Parkplätzen soweit wie möglich oder allenfalls Ersatz in einer der deutlich markierten Tiefgaragen. Insgesamt soll der Platz vor der Drogerie (beim Wydlerpark und beim Albisriederdörfli) auch gestalterisch Kopf der Zone sein.

Begründung:

Das Projekt wurde bereits vor einiger Zeit definiert und die formelle Mitwirkung gemäss §13 des Strassengesetzes hat stattgefunden. In diesem Zusammenhang wurde vom Stadtrat eine Petition seitens des Gewerbevereins beantwortet und es wurden verschiedene Quartierveranstaltungen durchgeführt.

Die Bevölkerung des Quartiers wartet bereits seit mehreren Jahren auf die Verkehrsmassnahmen im Zentrum Albisrieden. Zudem drängt die Zeit, da die Tramgleise ersetzt werden müssen und so Synergien genutzt werden können.

Im Zentrum steht u.a. die Haltestelle Fellenbergstrasse. Diese wird behindertengerecht gestaltet. Dabei sollen zwei Kaphaltestellen mit Mischverkehr realisiert werden. Diese gewährleisten eine übersichtliche Verkehrsführung mit einer Beschleunigung des öffentlichen Verkehrs und einer nur minim längeren Reisezeit für den motorisierten Individualverkehr. Auf der Höhe der Albisriederstrasse 330 (Albisriederhaus) bzw. bei der Einmündung in die Fellenbergstrasse ist insbesondere zu prüfen, dass die Fahrzeuge von Schutz & Rettung Zürich auch passieren können, wenn sich zwei Trams bzw. Busse gleichzeitig an der Kaphaltestelle befinden, wie dies im ursprünglichen Projekt vorgesehen war.

Im gesamten Perimeter sollen zudem Trottoirflächen vergrössert und Querungsmöglichkeiten optimiert werden (markierte Fussgänger-Schutzinseln, Mehrzweckstreifen als Querungshilfe, evtl. Fussgängerstreifen).

Der gestalterische Kopf des Perimeters soll vor der Drogerie sein. Hierzu soll die Anordnung der Parkplätze wie in nachfolgendem Plan neu definiert werden.







Variante längs: 5 PP (4 PP werden mit Projekt bewilligt)



beidseitige Kapthaltestelle – Strassengeometrie / Aufenthaltsflächen

